

Marktgeschwätz und Streiten kreischender, keifender Weiber schildert der siebente Teil der Suite, „Der Marktplatz von Limoges“, in einem besonders anschaulichen Klangbild nach einem Aquarell Hartmanns.

Eine düstere Episode bringen die „Katakomben“. Durch die Vorlage, ein Selbstporträt Hartmanns in den Pariser Katakomben, wird in einer gespenstischen Vision die Erinnerung an den toten Freund heraufbeschworen. Den zweiten Teil dieses Satzes überschrieb der Komponist „Cum mortuis in lingua mortua“ („Mit den Toten in der Sprache der Toten“) und gestaltete ihn gleichsam zu einer Zwiesprache mit dem Verstorbenen.

Hartmanns Bild der „Hütte auf Hühnerkrallen“ der Baba Jaga, der Hexe des russischen Volksmärchens, inspirierte Mussorgski zur musikalischen Darstellung eines wilden Hexenrittes durch die Lüfte.

„Das große Tor von Kiew“ beendet den Zyklus. Das majestätische akkordische Thema dieses letzten Klangbildes wurde aus dem Thema der „Promenade“ abgeleitet. Kraftvoll-feierliche Klänge von typisch nationalrussischem Kolorit gemahnen an alte russische Heldensagen.

Dr. Dieter Härtwig

VORANKÜNDIGUNGEN:

26. März 1968, 19.30 Uhr, Steinsaal

4. KAMMERMUSIKABEND

Werke von Webern, Kunad und Beethoven

Anrecht D und freier Kartenverkauf

5., 6. und 7. April 1968, jeweils 19.30 Uhr, Kongreßsaal

Einführungsvorträge jeweils 18.30 Uhr Dr. Dieter Härtwig

8. PHILHARMONISCHES KONZERT

Dirigent: Lothar Seyfarth

Solist: Peter Rösel, Dresden, Klavier

Werke von Schumann, Prokofjew und Dvořák

Anrecht A

13. und 14. April 1968, jeweils 19.30 Uhr, Kongreßsaal

14. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Freier Kartenverkauf

15. April 1968, 19.30 Uhr, Kongreßsaal

Einführungsvortrag 18.30 Uhr Dr. Dieter Härtwig

5. KONZERT IM ANRECHT C

Dirigent: Kurt Masur

Solistin: Cécile Ousset, Frankreich, Klavier

Werke von Bartók, Mozart und Grieg

Anrecht C

Programmblätter der Dresdner Philharmonie – Spielzeit 1967/68 – Chefdirigent: Kurt Masur

Redaktion: Dr. Dieter Härtwig

Druck: Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft Dresden, Zentrale Ausbildungsstätte

40679 III 9 5 1,7 368 ItG 009/23/68